## Übungsaufgaben 2

## Lineare Räume

**Aufgabe 1.** Für welche Wahl des Parameters  $t \in \mathbb{R}$  wird durch die drei Vektoren

$$\begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 2t \end{pmatrix}, \quad \begin{pmatrix} 1 \\ 2t \\ 0 \end{pmatrix}, \quad \begin{pmatrix} 1 \\ t \\ 1+t \end{pmatrix}$$

**(6**)

eine Basis im  $\mathbb{R}^3$  gebildet?

Lösung. Die drei Vektoren bilden genau dann eine Basis im  $\mathbb{R}^3$ , wenn sie linear unabhängig sind. Die Aufgabe besteht also darin, zu bestimmen, für welche  $t \in \mathbb{R}$  das lineare homogene Gleichungssystem

$$x_1 + x_2 + x_3 = 0$$
 $2x_1 + 2tx_2 + tx_3 = 0$ 
 $+ (t+1)x_3 = 0$ 

nur die Lösung  $x = 0 \in \mathbb{R}^3$  besitzt. Geeignete Umformungen führen auf

$$x_1 + x_2 + x_3 = 0$$
  
 $(2-t)x_1 + tx_2 = 0$   
 $(t-1)x_1 - (t+1)x_2 = 0 \leftarrow +$ 

sowie desweiteren

und somit schließlich

$$2x_1 + x_3 = 0 \leftarrow + x_3 = 0$$
  
 $2x_1 = 0 \mid : 2 \mid \cdot (-2) \mid \cdot (-1) \quad \text{und damit} \quad x_1 = 0$   
 $x_1 - x_2 = 0 \leftarrow + x_3 = 0$ 

Das System hat für *jedes*  $t \in \mathbb{R}$  nur  $x = 0 \in \mathbb{R}^3$  als Lösung. Somit bilden die drei vorgegebenen Vektoren für *alle*  $t \in \mathbb{R}$  eine Basis im  $\mathbb{R}^3$ .

**Aufgabe 2.** Seien vier Vektoren  $v_1, v_2, v_3 \in \mathbb{R}^3$  und  $u \in \mathbb{R}^3$  wie folgt gegeben:

$$v_1 = \begin{pmatrix} 2 \\ -1 \\ -1 \end{pmatrix}, v_2 = \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}, v_3 = \begin{pmatrix} 0 \\ -1 \\ -4 \end{pmatrix} \text{ und } u = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

- 1. Man zeige, daß  $\{v_1, v_2, v_3\}$  eine Basis im  $\mathbb{R}^3$  ist!
- 2. Man berechne die Koordinaten  $x_1, x_2, x_3 \in \mathbb{R}$  des Vektors  $u = \sum_{\ell=1}^3 x_\ell v_\ell$  bezüglich der Basis  $\{v_1, v_2, v_3\}!$

Lösung. Zur Darstellung des Vektors  $u \in \mathbb{R}^3$  in der vermeintlichen Basis  $\{v_1, v_2, v_3\}$  sucht man nach Lösungen  $x \in \mathbb{R}^3$  der Vektorgleichung  $x_1v_1 + x_2v_2 + x_3v_3 = u$ , das heißt, nach Lösungen  $x \in \mathbb{R}^3$  des linearen Gleichungssystems

$$2x_1 - x_2 = 1 \leftarrow + 
-x_1 + x_2 - x_3 = 0 \xrightarrow{\cdot 2} \cdot (-1) 
-x_1 + 2x_2 - 4x_3 = 0. \leftarrow +$$

Elementare Umformungen liefern

sowie desweiteren

$$x_2 - 2x_3 = 1$$
  $+ x_3 = -1$   $+ x_3 = -1$  und somit  $-x_1 = -2$   $-x_3 = -1$ .

Dieselben elementaren Umformungen ergeben, daß das entsprechende lineare homogene Gleichungssystem nur die Lösung  $x=0\in\mathbb{R}^3$  besitzt. Damit ist gezeigt, daß die Menge  $\{v_1,v_2,v_3\}$  linear unabhängig und somit eine Basis im  $\mathbb{R}^3$  ist. Der Vektor u hat die Koordinaten  $x_1=2, x_2=3$  und  $x_3=1$  bezüglich der Basis  $\{v_1,v_2,v_3\}$ .  $\square$ 

**Aufgabe 3.** Ist V der lineare Raum aller stetigen Funktionen  $u:[0,1] \to \mathbb{R}$  über dem Körper  $\mathbb{R}$ , so betrachtet man dessen lineare Teilräume

$$V_0 = \{ u \in V \mid \int_0^1 u(x) \, dx = 0 \}$$
 und  $V_1 = \{ u \in V \mid u(x) = u(0) \text{ für alle } x \in [0, 1] \}.$ 

- 1. Man zeige, daß die Beziehungen  $V=V_0+V_1$  und  $V_0\cap V_1=\{0\}$  gelten!
- 2. Man bestimme die Dimension dim  $V_0$  und die Codimension codim  $V_0 = \dim V_1$  des linearen Teilraums  $V_0$  von V!

Lösung. 1.1. Tatsächlich sind  $V_0$  und  $V_1$  lineare Teilräume von V, denn es gilt

$$\int_0^1 (\lambda u + \mu v)(x) \, dx = \lambda \int_0^1 u(x) \, dx + \mu \int_0^1 v(x) \, dx = 0$$

und somit  $\lambda u + \mu v \in V_0$  für alle  $\lambda, \mu \in \mathbb{R}, u, v \in V_0$  sowie die Konstanz

$$(\lambda u + \mu v)(x) = \lambda u(x) + \mu v(x) = \lambda u(0) + \mu v(0) = (\lambda u + \mu v)(0)$$

für alle  $\lambda, \mu \in \mathbb{R}, u, v \in V_1$  und  $x \in [0, 1]$ , also  $\lambda u + \mu v \in V_1$ .

1.2. Ferner läßt sich jede stetige Funktion  $v:[0,1] \to \mathbb{R}$  durch

$$v_0(x) = v(x) - \int_0^1 v(\xi) d\xi, \quad v_1(x) = \int_0^1 v(\xi) d\xi \quad \text{für } x \in [0, 1]$$

in eine Summe  $v = v_0 + v_1$  von stetigen Funktionen  $v_0, v_1 : [0, 1] \to \mathbb{R}$  zerlegen, wobei für alle  $x \in [0, 1]$  sowohl

$$\int_0^1 v_0(x) \, dx = \int_0^1 \left( v(x) - \int_0^1 v(\xi) \, d\xi \right) dx = \int_0^1 v(x) \, dx - \int_0^1 v(\xi) \, d\xi = 0$$

als auch die Konstanz

$$v_1(x) = \int_0^1 v(\xi) d\xi = v_1(0)$$

gilt. Daraus folgt  $v_0 \in V_0$  sowie  $v_1 \in V_1$ , das heißt, V ist die Summe der beiden Teilräume  $V_0$  und  $V_1$ . Um einzusehen, daß  $V_0$  und  $V_1$  in V komplementär sind, genügt der Nachweis der Beziehung  $V_0 \cap V_1 = \{0\}$ : Für jedes  $v \in V_0 \cap V_1$  gilt die Konstanz

$$v(x) = v(0) = \int_0^1 v(0) d\xi = \int_0^1 v(\xi) d\xi = 0$$
 für alle  $x \in [0, 1]$ 

und somit tatsächlich v = 0.

2. Definiert man die Funktionen  $u_{\ell}: [0,1] \to \mathbb{R}$  durch  $u_{\ell}(x) = x^{\ell}$  für  $x \in [0,1]$  und  $\ell \in \mathbb{N} \cup \{0\}$ , dann gilt  $\int_0^1 u_{\ell}(x) dx = \frac{1}{\ell+1}$  für jedes  $\ell \in \mathbb{N} \cup \{0\}$ , woraus

$$\lim \left\{ u_{\ell} - \frac{1}{\ell+1} u_0 \mid \ell \in \{1, \dots, n\} \right\} \subset V_0 \quad \text{für alle } n \in \mathbb{N}$$

folgt. Ein Koeffizientenvergleich liefert zudem die lineare Unabhängigkeit der Menge  $\{u_{\ell} - \frac{1}{\ell+1}u_0 \mid \ell \in \mathbb{N}\}$  in V. Somit ist  $V_0$  ein unendlichdimensionaler linearer Teilraum von V. Wegen der Darstellung  $V_1 = \lim\{u_0\}$  hat der lineare Teilraum  $V_1$  die Dimension dim  $V_1 = 1$ , woraus sich codim  $V_0 = 1$  ergibt.

Aufgabe 4. Seien drei Vektoren  $v_1, v_2, u \in \mathbb{R}^3$  wie folgt gegeben:

$$v_1 = \begin{pmatrix} 2 \\ 3 \\ 3 \end{pmatrix}, \quad v_2 = \begin{pmatrix} 3 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}, \quad u = \begin{pmatrix} -6 \\ 5 \\ 1 \end{pmatrix}.$$

- 1. Man zeige, daß die Menge  $\{v_1, v_2\}$  in  $\mathbb{R}^3$  linear unabhängig ist und der lineare Teilraum  $U_1 = \lim\{v_1, v_2\}$  von  $\mathbb{R}^3$  somit zweidimensional ist!
- 2. Man überzeuge sich davon, daß der Vektor u zum linearen Teilraum  $U_1$  gehört und berechne seine Koordinaten  $\lambda_1, \lambda_2 \in \mathbb{R}$  bezüglich der Basis  $\{v_1, v_2\}$  von  $U_1$ !
  - 3. Man stelle den linearen Teilraum  $U_1$  von  $\mathbb{R}^3$  in der Form

$$\{x \in \mathbb{R}^3 \mid c_1 x_1 + c_2 x_2 + c_3 x_3 = 0\}$$

für geeignete Koeffizienten  $c_1, c_2, c_3 \in \mathbb{R}$  dar!

4. Man zeige, daß der Vektor  $v_3 \in \mathbb{R}^3$  mit den Komponenten  $c_1, c_2, c_3 \in \mathbb{R}$  einen linearen Teilraum  $U_2 = \lim\{v_3\}$  von  $\mathbb{R}^3$  erzeugt, der zu  $U_1$  komplementär ist!

Lösung. 1. Um die Koordinaten des Vektors  $u \in \mathbb{R}^3$  in der vermeintlichen Basis  $\{v_1, v_2\}$  von  $U_1$  zu berechnen, sucht man nach Lösungen  $\lambda_1, \lambda_2 \in \mathbb{R}$  der Vektorgleichung  $\lambda_1 v_1 + \lambda_2 v_2 = u$ , also des linearen Gleichungssystems

$$2\lambda_1 + 3\lambda_2 = -6$$

$$3\lambda_1 + \lambda_2 = 5$$

$$3\lambda_1 + 2\lambda_2 = 1$$

$$2\lambda_1 + 3\lambda_2 = -6$$

$$3\lambda_1 + \lambda_2 = 5$$

$$\lambda_2 = -4$$

$$\lambda_2 = -4$$

$$(-1)$$

Elementare Umformungen liefern

$$2\lambda_1 = 6 \mid : 2 \xrightarrow{\cdot (-1)}$$

$$3\lambda_1 = 9 \mid : 3 \xleftarrow{+} \xleftarrow{-}$$
 und somit 
$$\lambda_2 = -4$$

$$\lambda_2 = -4 \xleftarrow{-}$$
 
$$0 = 0.$$

Dieselben elementaren Umformungen ergeben, daß das entsprechende lineare homogene Gleichungssystem nur die Lösung  $x=0\in\mathbb{R}^3$  besitzt. Damit ist gezeigt, daß die Menge  $\{v_1,v_2\}$  linear unabhängig und somit eine Basis des zweidimensionalen linearen Teilraums  $U_1=\ln\{v_1,v_2\}$  von  $\mathbb{R}^3$  ist. Damit hat  $u\in U_1$  die Koordinaten  $\lambda_1=3, \lambda_2=-4$  bezüglich der Basis  $\{v_1,v_2\}$  von  $U_1$ .

2. Zur Darstellung des linearen Teilraums  $U_1 = \{\lambda_1 v_1 + \lambda_2 v_2 \in \mathbb{R}^3 \mid \lambda_1, \lambda_2 \in \mathbb{R}\}$  von  $\mathbb{R}^3$  in der Form  $\{x \in \mathbb{R}^3 \mid c_1 x_1 + c_2 x_2 + c_3 x_3 = 0\}$  sucht man nach Koeffizienten  $c_1, c_2, c_3 \in \mathbb{R}$ , so daß

$$c_1(2\lambda_1 + 3\lambda_2) + c_2(3\lambda_1 + \lambda_2) + c_3(3\lambda_1 + 2\lambda_2) = 0$$

und damit

$$\lambda_1(2c_1 + 3c_2 + 3c_3) + \lambda_2(3c_1 + c_2 + 2c_3) = 0$$

für alle  $\lambda_1, \lambda_2 \in \mathbb{R}$  gilt. Dies ist nur dann möglich, wenn sowohl  $2c_1 + 3c_2 + 3c_3 = 0$  als auch  $3c_1 + c_2 + 2c_3 = 0$  gilt. Gesucht sind also Lösungen  $c_1, c_2, c_3 \in \mathbb{R}$  des linearen homogenen Gleichungssystems

$$2c_1 + 3c_2 + 3c_3 = 0$$
 +  $3c_1 + c_2 + 2c_3 = 0$ . | · 3 | · (-1)

Äquivalente Umformungen liefern

$$-7c_1$$
  $-3c_3 = 0$   $-2$  sowie  $-7c_1$   $-3c_3 = 0$   $-5c_1 + 3c_2 = 0$ .

Alle Lösungen dieses Systems haben die Gestalt  $c_1 = 3\lambda$ ,  $c_2 = 5\lambda$ ,  $c_3 = -7\lambda \in \mathbb{R}$ , wobei  $\lambda \in \mathbb{R}$  frei wählbar ist. Da die gesuchte Darstellung nur bis auf ein gemeinsames Vielfaches der Koeffizienten eindeutig bestimmt ist, kann man  $\lambda = 1$  wählen und erhält somit  $c_1 = 3$ ,  $c_2 = 5$ ,  $c_3 = -7 \in \mathbb{R}$  sowie  $U_1 = \{x \in \mathbb{R}^3 \mid 3x_1 + 5x_2 - 7x_3 = 0\}$ .

3. Die beiden Vektoren  $v_1, v_2 \in \mathbb{R}^3$  sind nach Schritt 1 linear unabhängig. Um einzusehen, daß auch die drei Vektoren

$$v_1 = \begin{pmatrix} 2 \\ 3 \\ 3 \end{pmatrix}, \quad v_2 = \begin{pmatrix} 3 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}, \quad v_3 = \begin{pmatrix} c_1 \\ c_2 \\ c_3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 3 \\ 5 \\ -7 \end{pmatrix}$$

linear unabhängig sind, genügt es nachzuweisen, daß die beiden linearen Teilräume  $U_1 = \lim\{v_1, v_2\}$  und  $U_2 = \lim\{v_3\}$  den Durchschnitt  $U_1 \cap U_2 = \{0\}$  haben: Wird  $u \in U_1 \cap U_2$  beliebig vorgegeben, dann existiert ein  $\lambda \in \mathbb{R}$  mit  $u = \lambda v_3 \in U_2$ . Wegen Schritt 2 gilt somit  $u = \lambda v_3 \in U_1 = \{x \in \mathbb{R}^3 \mid 3x_1 + 5x_2 - 7x_3 = 0\}$ , das heißt,

$$0 = 3 \cdot 3\lambda + 5 \cdot 5\lambda - 7 \cdot (-7\lambda) = 83\lambda,$$

also u=0, woraus sich  $U_1 \cap U_2 = \{0\}$  ergibt. Die Vektoren  $\{v_1, v_2, v_3\}$  bilden eine Basis von  $\mathbb{R}^3$ , und die beiden Teilräume  $U_1$  und  $U_2$  von  $\mathbb{R}^3$  sind komplementär.  $\square$ 

**Aufgabe 5.** Sei das Intervall  $X = [-1, 1] \subset \mathbb{R}$  gegeben. Ist V der lineare Raum aller Funktionen  $u: X \to \mathbb{R}$  über dem Körper  $\mathbb{R}$ , so betrachtet man

$$V_0 = \{ u \in V \mid u(-x) = u(x) \text{ für alle } x \in X \},$$
  
 $V_1 = \{ u \in V \mid u(-x) = -u(x) \text{ für alle } x \in X \}.$ 

- 1. Man weise nach, daß  $V_0$  und  $V_1$  komplementäre lineare Teilräume von V sind, das heißt, daß  $V = V_0 + V_1$  und  $V_0 \cap V_1 = \{0\}$  gilt!
  - 2. Man zeige, daß die linearen Teilräume  $V_0$  und  $V_1$  unendlichdimensional sind!

Lösung. 1.1. In der Tat sind  $V_0$  und  $V_1$  lineare Teilräume von V, denn es gilt

$$(\lambda u + \mu v)(-x) = \lambda u(-x) + \mu v(-x) = \lambda u(x) + \mu v(x) = (\lambda u + \mu v)(x)$$

für alle  $\lambda, \mu \in \mathbb{R}, u, v \in V_0$  und  $x \in X$ , also  $\lambda u + \mu v \in V_0$  sowie desweiteren

$$(\lambda u + \mu v)(-x) = \lambda u(-x) + \mu v(-x) = -\lambda u(x) - \mu v(x) = -(\lambda u + \mu v)(x)$$

für alle  $\lambda, \mu \in \mathbb{R}, u, v \in V_1$  und  $x \in X$ , also  $\lambda u + \mu v \in V_1$ .

1.2. Ferner läßt sich jede Funktion  $v: X \to \mathbb{R}$  durch die Vorschrift

$$v_0(x) = \frac{1}{2} (v(x) + v(-x)), \quad v_1(x) = \frac{1}{2} (v(x) - v(-x))$$
 für  $x \in X$ 

in eine Summe  $v=v_0+v_1$  von Funktionen  $v_0:X\to\mathbb{R}$  und  $v_1:X\to\mathbb{R}$  zerlegen, wobei für alle  $x\in X$  sowohl

$$v_0(-x) = \frac{1}{2}(v(-x) + v(x)) = \frac{1}{2}(v(x) + v(-x)) = v_0(x)$$

als auch

$$v_1(-x) = \frac{1}{2}(v(-x) - v(x)) = -\frac{1}{2}(v(x) - v(-x)) = -v_1(x)$$

gilt. Daraus folgt  $v_0 \in V_0$  sowie  $v_1 \in V_1$ , das heißt, V ist die Summe der beiden Teilräume  $V_0$  und  $V_1$ . Um einzusehen, daß  $V_0$  und  $V_1$  in V komplementär sind, genügt der Nachweis der Beziehung  $V_0 \cap V_1 = \{0\}$ : Für jedes  $v \in V_0 \cap V_1$  gilt tatsächlich v(x) = v(-x) = -v(x), also 2v(x) = 0 für alle  $x \in X$  und somit v = 0.

2. Definiert man die Funktionen  $u_{\ell}: X \to \mathbb{R}$  durch  $u_{\ell}(x) = x^{\ell}$  für  $x \in X$  und  $\ell \in \mathbb{N} \cup \{0\}$ , dann gilt  $u_{2\ell} \in V_0$  sowie  $u_{2\ell+1} \in V_1$  für jedes  $\ell \in \mathbb{N} \cup \{0\}$ , woraus

$$\sum_{\ell=0}^{n} \ln\{u_{2\ell}\} \subset V_0 \quad \text{und} \quad \sum_{\ell=0}^{n} \ln\{u_{2\ell+1}\} \subset V_1$$

für alle  $n \in \mathbb{N}$  folgt. Ein Koeffizientenvergleich liefert zudem die lineare Unabhängigkeit der Menge  $\{u_{\ell} \mid \ell \in \mathbb{N} \cup \{0\}\}$  in V. Somit müssen  $V_0$  und  $V_1$  unendlichdimensionale linearen Teilräume von V sein.